DIALOG 3/17

NEUWOGES img

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH im Dialog

- Medaillenregen beim SCN
- Abschied nach 33 Jahren
- „Boot der Wünsche“

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer und Freunde der NEUWOGES,

das Zitat des französischen Schriftstellers Victor-Marie Hugo „Der Sommer, der vergeht, ist wie ein Freund, der uns Lebewohl sagt“ wird uns alle in den kommenden Wochen begleiten. Das Gute daran: Freunde kommen wieder und echte Freundschaft hält ein Leben lang. Zudem erwarten uns auch in den kommenden Monaten schöne Zeiten, ein hoffentlich goldener Herbst und daran anschließend die sinnliche Adventszeit mit viel Wärme und Geborgenheit im Kreise unserer Lieben.

Ich hoffe Sie haben die Sommer- und Urlaubszeit genossen und konnten die nötige Kraft und Erholung für den Jahresendspurt tanken. Insbesondere für die Leichtathleten des SC Neubrandenburg beginnt erst jetzt die Zeit des Ausspannens. Einen vollen Terminkalender mit vielen sportlichen Großereignissen, galt es zuletzt zu bewältigen. Wir unterstützen seit vielen Jahren den SCN und der Erfolg gibt uns Recht. Als kommunales Unternehmen sind wir stets bestrebt im Sinne der Stadt Neubrandenburg zu handeln. Auf unserer Panoramaseite blicken wir noch einmal zurück auf die großen sportlichen Erfolge, die Neubrandenburg über die Stadtgrenzen hinweg in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt haben. Mich hat besonders der Triumph unseres Mieters Georg Dähne gefreut und fasziniert. Mit 86 Jahren holte er sich in Dänemark den Europameistertitel über 10.000 Meter. Ich durfte ihn und seine Frau Ruth persönlich besuchen und im Namen der gesamten NEUWOGES zu seinem außergewöhnlichen Erfolg gratulieren.

Überwältigt waren wir von der Fülle der Zuschriften nach unserem Aufruf zum Fotowettbewerb für unseren Familienkalender. Vielen, vielen Dank für Ihre Teilnahme. Wir haben etliche Fotos von Ihren Lieblingsmotiven aus der Stadt, von ihren Einwohnern oder aus der Natur erhalten.

Schon jetzt freue ich mich auf den fertigen Kalender – auch wenn angesichts der Vielzahl an tollen Motiven die Auswahl alles andere als leicht fällt. Das zeigt aber, wie sehr sich die Neubrandenburger mit ihrer Stadt identifizieren und mit wie viel Freude hier bei uns gelebt wird.

Lassen auch Sie sich von den vielfältigen kulturellen und sozialen Angeboten der Vier-Tore-Stadt inspirieren – der nächste Fotowettbewerb kommt bestimmt. Wir haben Ihnen wie immer einige Veranstaltungstipps zusammengestellt. Ganz gleich ob der Flohmarkt „NB-Weiberfundus“ und der so beliebte Lampionumzug „NB-Glühwürmchen“ in der Innenstadt oder aber das vielfältige Veranstaltungsangebot des Sozial- und Jugendzentrums an der Hintersten Mühle, für jeden Neubrandenburger ist etwas dabei.

Genießen Sie die kommende Zeit und bleiben Sie gesund

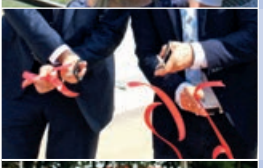
Ihr Frank Benischke

Seite 4 - 5
Rückblick
Schultütenfest und Balkonwettbewerb

Seite 6
Aktuelles
Zuschauerrekord fest im Visier

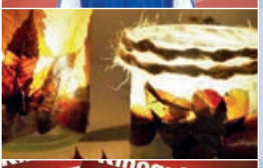
Seite 7
Aktuelles
Kundenbetreuerin Bärbel Thiedemann geht nach 33 Jahren

Seite 8
Aktuelles
Bürgerstiftung Neubrandenburg



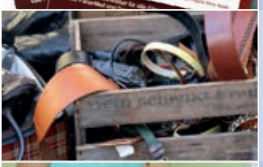
Seite 9
Aktuelles
Feierliche Eröffnung auf dem Lindenberg Süd

Seiten 10 - 11
Rückblick
Medaillenregen in Neubrandenburg

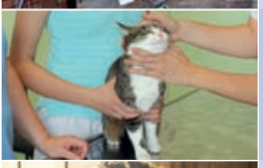


Seiten 12 - 13
Kinderseiten
Basteltipp Windlicht, Angebote der Hintersten Mühle

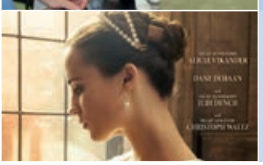
Seite 14
Mitmachen und gewinnen
Fotowettbewerb, Rätsel und Auflösung 02/2017



Seite 15
Veranstaltungstipps
Boulevard NB: Weiberfundus und Glühwürmchen



Seite 16 - 17
Gewerberaummieter, Jubilare Mieter/Gewerberaummieter
Die neue Tierarztpraxis | Jubilare Gewerbemieter | Jubilare Mieter



Seite 18
NEUWOGES-Kino
Filme im Oktober, November und Dezember

IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Telefon: 0395 450 1 450

Redaktion:
Grit Litfiel 0395 4501-132
Matthias Trenn 0395 4501-133
Druck: Druckhaus Panzig
17489 Greifswald
Fotos: NEUWOGES.img,
canvass, Franziska Göttsche,
Seite 2 Frank Benischke:
© Thomas Kunsch,
Luftbild: © Gerhard Rosenfeld

Ein großartiges Jubiläum

Zum zehnten Mal verkürzte die NEUWOGES ihren jungen Schulanfängern die Wartezeit auf den „Großen Tag“.

Strahlende Gesichter, wohin das Auge reichte.
Zu einer guten Tradition geworden, veranstaltete unser Unternehmen bereits zum zehnten Mal das **Schultütenfest** für die angehenden Abc-Schützen. Dazu waren auf dem Hof der Heidenstraße 6 alle Schulanfänger mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern.

Ob auf der Bastelstraße, beim Ponyreiten, beim Scherze machen mit dem Clown, bei den vielen Pirouetten auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken oder am Glücksrad, alle hatten ihren Spaß.
Die bescheidene Wettervorhersage trat nicht ein, sodass alle unbeschwert feiern konnten.

Wir drücken alle unsere Daumen für einen erfolgreichen Schulstart.

Die Gewinner mit Sven Bilinski (h. r.), Abteilungsleiter Eigenbestand: Fam. Schmidt, Fr. Helbing, Fr. Rettich, Hr. Liedtke (v. l. n. r.)

Gewinnerbalkon: Familie Schmidt vom Lindenberg

18. Auflage Balkonwettbewerb

Wir danken allen Mietern, die mit viel Liebe und Sorgfalt zahlreiche Balkone bepflanzen und gestalten oder in Eigenregie Teile der Grünanlagen bzw. Vorgärten am Hauseingangsbereich pflegen und so zur Verschönerung der Stadtgebiete beitragen.

Einige von ihnen haben sich getraut, mit ihren Fotoimpressionen am Balkonwettbewerb teilzunehmen. Allerdings erhielten wir dieses Jahr weniger Zuschriften als wir es gewohnt sind. Lag es am vielen Regen? Das jedenfalls bestätigten uns die Gewinner der 18. Auflage, die wir dieses Jahr in die „Kaffeebar 25 Grad" in die Innenstadt eingeladen hatten. Es war wohl nicht leicht, eine durchgehend schicke Bepflanzung zu erhalten, weil Regen und Wind es vielen Balkongärtnern erschwerte.

Vorab hatte die Jury trotzdem die Qual der Wahl, denn hübsch bepflanzte und liebevoll gestaltete Balkone waren wieder echte Hingucker, die alle Jurymitglieder und auch Kollegen, die sich die Zuschriften immer wieder gerne ansehen, erfreuten. Die Wahl ist getroffen, die Sieger prämiert und die Trostpreise an alle Beteiligten werden in Kürze auf den Weg gebracht.

Machen auch Sie mit, wenn wir im März nächsten Jahres zur 19. Auflage aufrufen und geben auch Sie uns einen Einblick (in die Vier Jahreszeiten) auf Ihrem Balkon!

Platz 4

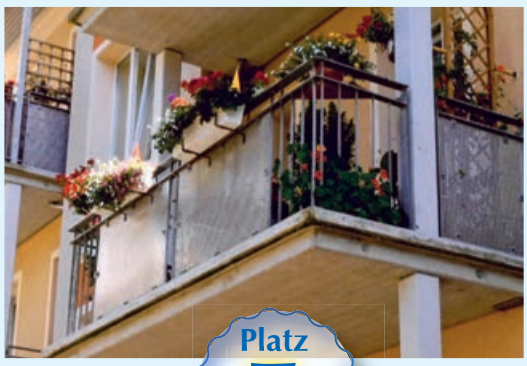
Frau Helbing, Lindenberg

Platz 3

Fam. Wolter/Maack-Wolter, Ihlenfelder Vorstadt

Platz 2

Herr Liedtke, Vogelviertel



Platz 5

Frau Rettich, Innenstadt

Bilder: © SV Fortuna ´50 Neubrandenbug

Zuschauerrekord fest im Visier

Am 7. Oktober verwandelt sich das Jahnsportforum wieder in einen Hexenkessel. Die NEUWOGES und der SV Fortuna´50 Neubrandenburg freuen sich auf einen spektakulären Handball-Nachmittag für die ganze Familie.

Der 7. Oktober steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Handballsportes.

Unter dem Motto „Handball Pur!" lädt der SV Fortuna ´50 Neubrandenburg ab 14 Uhr in das Jahnsportforum. Die drei Spiele der A-Juniorinnen sowie des Frauen- und Männerteams werden von der NEUWOGES als Spieltagsponsor präsentiert.

Als Höhepunkt kommt es ab 18:30 Uhr in der MV-Liga zum Duell zwischen den Gastgebern und dem Ribnitzer HV. Diese Partie könnte in die Geschichtsbücher des Handballsportes in Mecklenburg-Vorpommern eingehen. Ziel ist es mehr als 1.000 Zuschauer anzulocken und damit den zwölf Jahre alten Besucherrekord für MV-Liga-Spiele aus der damaligen Begegnung zwischen dem HSV Grimmen und dem HSV Peenetal Loitz zu knacken.

Der große Handballtag startet bereits um 14 Uhr mit den Fortuna-A-Juniorinnen. Die Fortuna-Talente treffen dabei in der Oberliga Ostsee-Spree auf die Bundeshauptstädterinnen vom Handballverein Füchse Berlin. Anschließend geht es ab 16 Uhr für die Fortuna-Frauen in der MV-Liga um wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenspitze. Dabei kommt es zu einem packenden Derby mit den Handballerinnen des Stavenhagener SV.

Tickets gibt es schon ab 5 € im Haus der Kultur und Bildung beim Ticket-Service des Veranstaltungszentrums. Die NEUWOGES verlost fünf x zwei Freikarten – Sie müssen nur eine Frage beantworten.

Unter welchem Motto steht der große Heimspieltag des SV Fortuna ´50 Neubrandenburg am 7. Oktober 2017?

Senden Sie uns die richtige Lösung bis zum 28. September 2017 an marketing@neuwoges.de
und fügen Sie Ihrer E-Mail bitte Ihre Anschrift und Telefonnummer bei. Die Gewinner losen wir unter Ausschluss des Rechtsweges aus.

SV FORTUNA '50
NEUBRANDENBURG

Nach 33 Jahren sagt Frau Thiedemann Adieu

Bärbel Thiedemann war 33 Jahre lang als Kundenbetreuerin im Vogelviertel unterwegs. Die 63-Jährige verabschiedet sich zum 1. November in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin wird Martina Schuhmann.

Das Kalenderblatt zeigte den 1. September 1984 – Bärbel Thiedemann begann ihren ersten Arbeitstag beim damaligen VEB Gebäudewirtschaft in Neubrandenburg. Dass daraus einmal 33 Jahre als Kundenbetreuerin werden würden, daran dachte sie an diesem Tag ganz sicher nicht. Eines kann die heute 63-Jährige aber bestätigen: „Rückblickend hatte ich einen tollen Beruf, der mir jeden Tag aufs Neue viele Freuden bereitet hat." Am 1. November verlässt Bärbel Thiedemann die Arbeitswelt und wird Rentnerin.

Die Arbeit mit Menschen war für die erfahrene Kundenbetreuerin schon immer faszinierend und spannend. Zunächst als Kinderkrankenschwester und dann als Krippenerzieherin merkte Bärbel Thiedemann schnell, dass sie den täglichen Umgang mit Menschen liebt und schätzt. Eine Weiterbildung zur Industriekauffrau öffnete ihr dann 1984 den Weg in die Wohnungswirtschaft.

Bei der NEUWOGES betreute sie in Spitzenzeiten bis zu 1.200 Wohnungen. Am schönsten sei dabei, dass sie zum überwiegenden Teil ein außerordentlich gutes Verhältnis zu ihren Mietern hat. „Einige betreue ich seit meinem ersten Tag und damit seit über drei Jahrzehnten", sagt Bärbel Thiedemann.
Klar, dass ein Kundenbetreuer dann irgendwann fast zur Familie gehört und die Gespräche weit über die das Mietverhältnis betreffenden Themen hinausgehen.

Bärbel Thiedemann (links) und ihre Nachfolgerin Martina Schuhmann.

Viel hat sich im Laufe der Jahre verändert. „Ich habe noch mit Karteikarten angefangen und Mietverträge per Hand geschrieben. Dann bekamen die Sekretariate die ersten Computer und heute sind wir alle hochmodern mit eigenen Computern und Handys ausgestattet – daran sehe ich am besten, wie die Zeit vergangen ist", blickt sie zurück. Was sich aber nicht ändern wird und was auch die fortschreitende Digitalisierung nicht ersetzen kann, ist der direkte Kontakt zum Mieter. Bärbel Thiedemann: „In einem persönlichen Gespräch können Probleme, Wünsche oder Anregungen immer noch am besten geklärt werden."

Zum 1. November wird Martina Schuhmann die Mieter von Bärbel Thiedemann übernehmen.

„Meine Mieter sind bei Frau Schuhmann bestens aufgehoben, da mache ich mir gar keine Sorgen", versichert die künftige Rentnerin. Martina Schuhmann feierte am 1. September ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit und zählt damit zu den „alten Hasen" unter den Kundenbetreuern der NEUWOGES. Zuvor betreute sie die Mieterschaft im Reitbahnweg.

Zum Abschied sagt Bärbel Thiedemann: „Ich möchte mich bei allen meinen Mietern herzlich für die tolle Zeit bedanken und alles Gute für die Zukunft wünschen. Außerdem geht für die tolle Zusammenarbeit ein großes Dankeschön an alle NEUWOGES-Hausmeister, die jeden Tag für unsere Mieter da sind und damit die Arbeit eines jeden Kundenbetreuers erheblich erleichtern."

Bild: © LASDIN

Bild: © Jörg Franze

Familie Holze

Bürgerstiftung Neubrandenburg

In 2 Jahren und 195 Gesprächen hat Familie Holze 87 weitere Einwohner von ihrer Idee überzeugt. DIALOG wollte mehr über die Bürgerstiftung erfahren.

DIALOG: Was hat Sie auf die Idee gebracht, eine Bürgerstiftung zu gründen?

Marianne Holze: Zeitlebens haben wir uns für die gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land interessiert und engagiert. Nach dem Eintritt in den Ruhestand, ergab sich mehr Zeit zum Reisen. Die erlebten Veränderungen in anderen Städten, durchaus „Kleinigkeiten" in deren Stadtbild oder Umfeld, spornten mich an, in meinem seit 34 Jahren zur Heimat gewordenen Neubrandenburg auch etwas zu tun.

Wilfried Holze: Ich wollte eigentlich erst einmal den Ruhestand zur Verwirklichung persönlicher Neigungen nutzen, habe aber letztlich dem Drängen (lacht) meiner Frau zugestimmt. Der Kontakt zur 1. Bürgerstiftung in Ostdeutschland und in MV in Wismar wurde aufgenommen und einfach angefangen. Aus der Idee wurde ein Konzept und in dessen Verwirklichung und dem Mitwirken vieler engagierter Mitstreiter, der heutige Stand erreicht.

DIALOG: Wie viele Gründungsmitglieder hat die Stiftung und was ist ihr Anliegen?

Marianne Holze: Die „Bürgerstiftung Neubrandenburg" wurde von 87 Gründungstiftern/-innen am 27.04.2017 auf deren Gründungsveranstaltung aus der Taufe gehoben. Die Stifter möchten für die gegenwärtigen und künftigen Generationen ein Fundament schaffen, Initiativen von Bürgern fördern, die sich für die Gemeinschaft engagieren. Die Stiftung soll Projekte ermöglichen und unterstützen, die das Leben der Menschen in der Stadt und in der Region schöner und noch lebenswerter machen. Hierzu sollen Zustiftungen und Spenden eingeworben werden, mit denen die Bürgerstiftung Aktivitäten zur Erfüllung anstößt und fördert.

DIALOG: Beim Vier-Tore-Fest und kürzlich beim Sommerfest Nordstadt waren Sie mit dem „Boot der Wünsche" unterwegs. Was hat es damit auf sich?

Wilfried Holze: „Wünsche, Ideen und Träume können dich tragen, du kannst etwas bewegen"- das ist die tragende Idee des Projektes „Boot der Wünsche", mit dem die Stiftung Bürger zum Nachdenken und Mitwirken an der Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens anregen will. Zentrales Element ist ein altes aufgearbeitetes Segelboot aus Holz, gestiftet von den Müritz Fischern, samt gestiftetem Mast, Baum und Segel von Röbelern, Warenern und dem Neubrandenburger Segler Walter Fischer. Wünsche und Ideen für unsere Stadt können zu Papier gebracht und auf ein Segelboot geklebt werden. Zum Abschluss sollen Gründungsstifter der Bürgerstiftung öffentlichkeitswirksam mit dem beklebten „Boot der Wünsche" auf dem Oberbach und Tollensesee fahren. Die Fahrt auf dem Wasser soll symbolisieren: Tatsächlich, Wünsche und Ideen können tragen!

DIALOG: Was sind in dem Projekt die aktuellen Aufgaben?

Marianne Holze: Seit Mai bis Anfang Oktober stellt sich die Stiftung in Gesprächen vor und erfasst Wünsche und Ideen der Bürger für eine lebenswerte Stadt und Region auf diversen Festen, vor dem Rathaus, auf dem Markt, auf Sport- , Kultur- und Unternehmensereignissen. Die Wünsche und Ideen sollen auf Papier festgehalten und nach und nach auf das Boot geklebt werden.

DIALOG: Gibt es erste Ergebnisse?

Wilfried Holze: Was mit einem bearbeiteten Bootsrumpf und einfachen Druckmaterialien begann, entwickelte sich zu einem Blickfang für Vorbeischauende, Neugierige oder Interessierte. Auf dem Boot konnten 399 Wunschzettel gezählt werden, die vor allem Veränderungen am Stadtbild, am Umfeld, zu Freizeiteinrichtungen und zum Zusammenleben sowie zum Verbleiben der Jüngeren, der Familien, der Identifikation mit ihrer Stadt zum Inhalt haben.

DIALOG: Wohin können sich Interessierte außerhalb der persönlichen Begegnungen wenden?

Marianne Holze: Die Bürgerstiftung wünscht sich weitere Zustifter, die das Grundvermögen stärken und Ideen einbringen für eine immer schönere Gestaltung des Zusammenlebens in unserer Stadt.

Unser Kontakt:
info@buergerstiftung-neubrandenburg.de

DIALOG dankt für das Gespräch und wünscht dem Boot eine gute Reise.

NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke, Oberbürgermeister Silvio Witt und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Jörg Fiedler (von links) übergaben am 21. Juli 2017 die erschlossenen Baugrundstücke.

Häuslebauer können loslegen – NEUWOGES übergibt Baugrundstücke

Mit der feierlichen Übergabe der Baugrundstücke im Wohngebiet Lindenberg Süd läutete die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) den Abschluss ihrer bisher umfangreichsten Wohnbaulanderschließung der vergangenen Jahre ein.

Mehr als 100 Gäste, unter Ihnen auch Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt, folgten der Einladung zur feierlichen Übergabe. Auf einer Fläche von 4,89 Hektar waren in zehn Monaten insgesamt 66 Baugrundstücke für Ein- und Mehrfamilienhäuser entstanden. Die Größe der erschlossenen Parzellen liegt zwischen 454 und 1.497 Quadratmetern.

Trotz der zum Teil extremen und langanhaltenden Regenfälle sowie 48 Frosttage in 2017 war es gelungen, diese Wohnbaulanderschließungsmaßnahme ohne größere Verzögerungen zu realisieren. „Insbesondere unsere konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung war ausschlaggebend für die zügige Umsetzung dieser Baumaßnahme“, sagt NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke. Nur gut zwei Jahre vergingen vom Aufstellungsbeschluss bis zur Fertigstellung.

Die Erschließungsleistungen umfassten Trinkwasser, Abwasser, Regenwasser, Strom, Fernwärme, Multimedia und Telekommunikation. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf rund 2,3 Millionen Euro.

Nach wie vor kann das Angebot an vorhandenen Bauflächen in der Stadt die große Nachfrage in den Bereichen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und barrierefreien Mietwohnungen nicht decken. Das Interesse für Bauland ist ungebrochen groß. Die Erschließungstätigkeiten der NEUWOGES sind deshalb ein Garant dafür, dass für viele Menschen Träume wahr werden. „Zudem ist die Wohnbaulanderschließung ein wichtiger Bestandteil für die Verbesserung des Stadtbildes und für die perspektivische Ausschöpfung des enormen Entwicklungspotentials der Vier-Tore-Stadt“, betont Frank Benischke.

Vor der feierlichen Übergabe stand das Tiefbau-Ritual „Fugenverfüllung“ auf dem Programm.

Die NEUWOGES übernimmt mit der Wohnbaulanderschließung eine kommunale Aufgabe. Seit 2014 hat die NEUWOGES über 140 Baugrundstücke vollständig erschlossen übergeben. In den Jahren 2018 und 2019 wird die NEUWOGES die Grundlagen und die Voraussetzungen für rund die Hälfte aller neuen Wohneinheiten in Neubrandenburg schaffen.

Janika Baarck mit ihrem Trainer Klaus Baarck, Trainer und Großvater

Claudine Vita und Frank Benischke, Geschäftsführer Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Medaillenregen für Neubrandenburger Leichtathleten

Neubrandenburg ist eine Sportstadt! Das wurde in den zurückliegenden Wochen eindrucksvoll bewiesen. Ein Vizeweltmeister im Hochsprung, eine Europameisterin im Diskuswurf, ein Europameister im 10.000-Meter-Lauf und weitere gute Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen machten die Stadt der Vier Tore auf der ganzen Welt bekannt. Hinzu kam ein kompletter Medaillensatz bei den Deutschen Meisterschaften der U18- und U20-Athleten in Ulm.

Die NEUWOGES ist seit vielen Jahren Sponsor der Neubrandenburger Leichtathleten. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich unsere Investitionen in den Sport lohnen und wir damit einen wichtigen Beitrag für ein positives Image Neubrandenburgs über die Stadtgrenzen hinweg leisten.

Janika Baarck bereitete sich mit ihrem Trainer und Großvater Klaus Baarck intensiv auf die U20-Europameisterschaften der Siebenkämpferinnen vor. Die erst 17-Jährige zählte im italienischen Grossetto zu den jüngsten Teilnehmerinnen. Janika sammelte viel Erfahrung und bestritt ihren Siebenkampf auf internationaler Bühne erfolgreich. Die zum Teil mehrere Jahre ältere Konkurrenz zollte dem Neubrandenburger Talent großen Respekt.

Im kenianischen Nairobi sorgte Chima Ihenetu für eine Sensation und gewann bei der U18-Weltmeisterschaft die Silbermedaille im Hochsprung. Dafür musste der 17-Jährige die Latte bei 2,14 Meter überqueren und sprang pünktlich zum Saisonhöhepunkt persönliche Bestleistung.

Bei der U23-Europameisterschaft im polnischen Bydgoszcz gelang Claudine Vita mit 61,79 Meter der goldene Wurf. Die 20-Jährige wurde überlegen Europameisterin und holte damit einen weiteren internationalen Titel in die Stadt der Vier Tore.

Hintergr.-Bild: © www.fotolia.de / pict rider

Trainerin Nicole Herschmann mit ihrem Schützling Chima Ihenetu

SCN SPORTCLUB NEUBRANDENBURG e.V.

Seine erfolgreiche Saison komplettierte der Hochspringer dann mit dem deutschen Meistertitel der U18-Jährigen und übersprungenen 2,08 Meter. Erik Marquardt holte zudem mit 51,26 Meter die Bronzemedaille im Diskuswurf der U18.

Mittwoch, 19. Juli 2017 — Sport — Seite 11

Das EM-Finale ist das Ziel von Diskuswerfer Tim Ader vom SC Neubrandenburg. FOTOS (2): HEIKO BROSIN

Den Sprung ins kalte Wasser wagt Siebenkämpferin Janika Baarck, mit 17 Jahren eine der jüngsten Starterinnen bei der U20-EM.

Staffelgold holte das U16-Quartett in Hamburg mit Emily Krüger, Emma Ihrke, Jil Kleinikel und Cheyenne Kuhn (von links). FOTO: PRIVAT

Junge Leichtathleten im EM-Fieber

Von Roland Bandow

Der Nachwuchs gibt sich bei Welt- und Europameisterschaften derzeit sozusagen die Klinke 80 Leichtathleten schickt der deutsche Verband zu der U20-EM ins italienische Grosseto, darunter viele mit sehr guten Chancen auf einen Podestplatz. Immerhin sind zwölf behaupten. Für Baarck brachte diese Saison eine gewaltige Umstellung. Denn in der neuen Altersklasse sind zum Beispiel die Hürden höher und der Speer etwas schwerer. Baarck. Achtbeste in Europa ist derzeit die Polin Adrianna Sulek mit 5687 Zählern. Als Ranglisten-Spitzenreiterin kommt Geraldine Ruckstuhl aus der Schweiz auf Janssen vom SC Magdeburg mit 63,73 Meter. „Tim hat alle wichtigen Wettkämpfe in den vergangenen Wochen für sich entschieden", so Trainerin Dietzsch. „Seine Technik Gettel bei, die über 400 Meter in sehr guten 57,91 Sekunden allen davonlief. Außerdem wurde sie Dritte über 800 Meter in 2:16,33. Silberplätze belegten Emil

© Nordkurier

Ebenfalls im Diskuswerfen gewann Tim Ader die Silbermedaille bei den nationalen U20-Meisterschaften und komplettierte damit den SCN-Medaillensatz. Bei den Europameisterschaften im italienischen Grossetto schrammte das Wurf-Talent knapp am Edelmetall vorbei und wurde hervorragender Vierter.

Ein Meisterstück vollbrachte auch unser 86-jähriger Mieter Georg Dähne aus der Neubrandenburger Oststadt. Ihm gelang bei den Europameisterschaften im dänischen Aarhus ein Husarenritt über die 10.000 Meter. Mit seiner Siegerzeit von 59 Minuten 47 Sekunden lief er selbst einigen jüngeren Kontrahenten auf und davon.

NEUWOGES img

In seiner Altersklasse holte er überlegen den Europameistertitel. „Bei der Siegerehrung ganz oben zu stehen und die Nationalhymne zu hören ist schon etwas ganz besonders", berichtet der rüstige Langstreckenläufer. Für diesen großen Erfolg hatte der Läufer vom HSV Neubrandenburg hart trainiert: „Jede Woche spule ich zwischen 35 und 50 Trainingskilometer ab." NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke beglückwünschte persönlich den Europameister Georg Dähne und seine Frau Ruth. Das Ehepaar ist seit 1970 Mieter der NEUWOGES.

Basteltipp: Windlicht (für Kinder ab ca. 6 Jahren)

Unsere Basteltipps geben je nach Jahreszeit Ideen für Dekoration oder kleine Geschenke.
Im Herbst sind Braun- und Orangetöne beliebt. Außerdem bringen Lichtspiele eine warme und behagliche Stimmung. Wir danken Jana Borchert aus dem Bereich Betreuung im Städtischen Pflegeheim für diese Bastelidee.

Das brauchen wir:

- 1 leeres Marmeladenglas
- getrocknete Herbstblätter (alternativ Stoffblätter aus dem Baumarkt oder Bastelladen)
- 1 Teelicht oder LED Licht
- Bastelkleber, Pinsel, Bastschnur

Los geht's:

1. Schritt
Auf die äußere Seite des Marmeladenglases streichst du mit dem Pinsel eine Schicht Bastelkleber.
Auf den Kleber werden nun die Herbstblätter einzeln darauf gelegt und mit dem Pinsel und etwas Kleber vorsichtig und fest an das Glas gestrichen.

2. Schritt
Diesen Vorgang wiederhole so lange, bis dir das Ergebnis des beklebten Windlichtes gefällt. Danach lasse das Windlicht trocknen.

3. Schritt
Noch schicker sieht es aus, wenn du ein Stück Bastschnur um den oberen Rand knotest. Du kannst mit der Bastschnur auch eine Kordel drehen oder die Schnur flechten. Nun noch das Licht in das Glas und fertig ist das Windlicht.

Schicke uns per E-Mail (kundenzentrum@neuwoges.de) Fotos von deinem Windlicht oder anderen Basteleien bis 24.11.2017.
Unter den Teilnehmern verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges drei Kinogutscheine im Wert von je 20 €.

Wir freuen uns auch auf eure Bastelideen für unsere Weihnachtsausgabe.

Highlights an der Hintersten Mühle

HINTERSTE MÜHLE img

Aktionstage

09:30-11:30 und 14:00 - 16:00 Uhr

28.09. **Streuobstwiesentag**
05.10. **Backtag** Zwiebelkuchen
12.10. **vom Schaf zum Schal**
19.10. **Kürbisköpfe**
09.11. **Adventsbasteln** - eigenes Geschenkpapier
16.11. **Adventsbasteln** - Baumschmuck
23.11. **Adventsbasteln** - Gestecke
30.11. **Adventsbacken** - leckere Plätzchen selbst gemacht

Herbstferienspiele

für Kinder von 6 - 14 Jahren

Ganztägige Betreuung in der Zeit von 07:00 - 17:00 Uhr für 18,50 Euro am Tag, inklusive Programm, Mittagsversorgung und Vesper.

Programm jeweils von 09:00 - 15:30 Uhr:

Mo 02.10. **Backtag** - alles aus dem Steinbackofen
Mo 23.10. **Streuobstwiesentag** - Saft und Kuchen selbst gemacht
Di 24.10. **tierisch unterwegs** - Schulbauernhof, Angeln, Reiten, Tierheim
Mi 25.10. **tolle Knolle** - alles rund um die Erdäpfel
Do 26.10. **Indoorspielplatz** „Kuntibunt"
Fr 27.10. **Kürbisköpfe** - alles rund um den Kürbis
Mo 30.10. **gruselige Halloweenvorbereitungen**

Anmelden unter:
✆ 0395 76959-0
oder per Mail:
sjz@hinterste-muehle.de
www.hinterste-muehle.de

Halloweenparty
31. Oktober, 16 - 20 Uhr:
große Halloweenparty
mit Gruselpfad und Mutproben

Bild: © www.fotolia.de / auremar

Familienkalender: Jury hat die Qual der Wahl

Wow! Der große Zuspruch für unseren Fotowettbewerb hat uns alle gefreut. Dem Aufruf zur Zusendung ihrer schönsten Fotomotive sind etliche Mieter gefolgt. Die Jury hat nun die Qual der Wahl und muss sich zwischen vielen tollen Motiven entscheiden. Gleich 74 Fotos erreichten uns und stehen zur Auswahl für die Gestaltung des beliebten NEUWOGES-Familienkalenders 2018/19.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern. Die Gewinner werden zeitnah informiert. Die schönsten 15 Motive veröffentlichen wir im Familienkalender 2018.
Übrigens: Verlierer gibt es bei diesem Wettbewerb nicht – alle Teilnehmer werden durch uns prämiert.

Rätsel und Rätselauflösung

In jeder Ausgabe unserer Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Das neue Rätsel:

Nach wie vielen Jahren bei der NEUWOGES geht unsere Kundenbetreuerin Bärbel Thiedemann in den Ruhestand?

Die Antwort schicken Sie per E-Mail an kundenzentrum@neuwoges.de.
Oder Sie schreiben die Lösung auf eine Postkarte und senden diese an die NEUWOGES, Kennwort „DIALOG 3/17“, Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg. Einsendeschluss ist der 25. November 2017.

Die Preise:

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Kinogutscheine im Wert von je 20 €. Viel Glück!

Rätselauflösung 2/2017

Die richtige Antwort lautete:
124 Läufer stellten sich der Herausforderung beim 13. Treppenhauslauf.

Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: Erika Bartelt, Christiane Adermann und Dieter Haensch.

Ihnen gilt unser herzlicher Glückwunsch! Die Preise sind bereits auf dem Postweg.

NB-Weiberfundus in der Turmstraße

Boulevard NB

Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen

Wenige Restplätze können noch vergeben werden. Alle Schnäppchenjägerinnen sind herzlich am 23. September eingeladen.

Die NEUWOGES lädt innerhalb Ihres Projektes „Boulevard NB“ zum zweiten NB-Weiberfundus des Jahres in die Neubrandenburger Turmstraße ein. Der beliebte Flohmarkt von Frauen für Frauen findet am Samstag, dem **23.09.2017**, in der Zeit von **10 - 16 Uhr** statt. Wer seinen Kleiderschrank mal wieder so richtig ausmisten möchte, kann sich bei der Agentur canvass in der Turmstraße 20, per Telefon unter **0395 566 55 08** oder per E-Mail an **dreyer@canvass.de** anmelden.

Ich geh’ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir

NB-Glühwürmchen am 3. November in der Neubrandenburger Innenstadt

Am Freitag, dem **3. November 2017**, ist es wieder soweit. Die NEUWOGES lädt innerhalb ihres Projektes „Boulevard-NB“ alle Kinder und natürlich auch deren Eltern und Großeltern zum traditionellen und beliebten Lampionumzug „NB-Glühwürmchen“ ein. Ab **17:30 Uhr** beginnt der Rundgang durch die Neubrandenburger Innenstadt auf der **Kreuzung Turmstraße/ Wartlaustraße**. Wie in den vergangenen Jahren wird sich der Umzug durch die Innenstadt nach einem kleinen Programm und begleitet von Clown Dago in Bewegung setzen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sie sind herzlich eingeladen!

Marion Braun (Tierpflegerin), Jana Jung (tiermedizinische Fachangestellte), Susanne Lehmann (TÄ) (v. l. n. r.)

Kleintierpraxis curamos
TÄ Susanne Lehmann
www.tierarzt-curamos.de

Die neue Tierarztpraxis in der Südstadt

DIALOG besuchte die neue Tierarztpraxis, die es seit Juli in der Neustrelitzer Straße 103 gibt.

DIALOG: Was war Ihr erstes Haustier und in welchem Kindesalter durften Sie es haben?

Susanne Lehmann: Mit acht Jahren bekam ich mein erstes Zwergkaninchen. Es war naturfarben, hieß Hoppel und wohnte auf unserem Balkon.

DIALOG: Warum sind Sie Tierärztin geworden?

Susanne Lehmann: Ich war in der Freizeit schon immer aktiv im Tierschutzverein, konnte reiten und ging mit den Hunden unserer Nachbarn gerne Gassi. Ich besuchte das Gymnasium und arbeitete nebenbei beim Tierarzt. Mein ursprüngliches Ziel war es, Großtierpraktikerin zu werden. Bei der Betreuung von kleinen Tieren merkte ich jedoch schnell, dass diese Art der tierärztlichen Tätigkeit mich mehr erfüllte.

DIALOG: Was hat Sie zum Mut in die Selbstständigkeit beflügelt?

Susanne Lehmann: Mein Grundziel war immer die Selbstständigkeit. In drei Assistenzstellen sammelte ich viel Erfahrung. Das passende Team hatte ich schon. Dazu kamen die geeigneten Räume. Hier danke ich der NEUWOGES für die unkomplizierte Unterstützung im Vorfeld meiner Geschäftseröffnung.

DIALOG: Kinder wünschen sich oft Haustiere. Was sollten Eltern oder Großeltern beachten, die diesen Wunsch erfüllen möchten?

Susanne Lehmann: Je nach Alter muss die Anschaffung eines Haustiers unbedingt nicht nur zum Kind, sondern zur gesamten Familie passen. Im Vorfeld ist die Berücksichtigung des zeitlichen und finanziellen Aufwandes wichtig, die ein Haustier mit sich bringt. Oft hilft es schon, sich mit anderen Tierhaltern zu verständigen. Darüber hinaus beraten wir dazu sehr gern.

DIALOG: Mit welchen Anliegen werden die Patienten zu Ihnen gebracht?

Susanne Lehmann: Das ist sehr unterschiedlich. Viele Halter kommen mit ihren Tieren zum Impfen. Andere benötigen eine Wurmkur oder wir helfen Tieren bei Herzproblemen und Lahmheiten.

DIALOG: Wie erreicht man Sie?

Susanne Lehmann: Bei uns gibt es freie Sprechstunden. In den Zeiten kann jeder ohne Anmeldung kommen. Beliebt ist unsere Terminsprechstunde. Hier werden im Vorfeld Termine unter Telefon 36311483, für Untersuchungen, Vorsorge, Operationen und Hausbesuche vereinbart. Darüber hinaus sind wir auch in den tierärztlichen Notdienst in der Stadt eingebunden.

DIALOG: Ihre Kleintierpraxis heißt „curamos". Was heißt das?

Susanne Lehmann: Curamos kommt aus dem spanischen und steht für „wir heilen, wir kümmern uns". Genau das ist unser Anspruch!

DIALOG: Vielen Dank, Frau Lehmann. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team viel Gesundheit und Kraft bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsideen.

Wir gratulieren unseren Gewerberaummietern:

5 Jahre:

- **Delphin Schwimmsportverein**
  Schwedenstraße 25
- **Marco Polo Store**
  Neels GbR, Turmstraße 5
- **Marienkäfer**
  Rona Brunk, Turmstraße 15

10 Jahre:

- **Arztpraxis Dipl. med. Carmen Lammich**
  Reitbahnweg 9

15 Jahre:

- **Schülerhilfe**
  Ulrike Lietz Roewer, Turmstraße 17

20 Jahre:

- **Ringfoto Stöhr KG**
  Christine Stöhr, Turmstraße 9
- **LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG**
  Pfaffenstraße 11

25 Jahre:

- **Gaststätte Marathon**
  Dr. Norbert Ritter, Katharinenstraße 25

Wir gratulieren

Alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen wir allen Geburtstagskindern, die im Juli, August und September ihren Ehrentag hatten. Unsere ganz besonderen Glückwünsche gehen an unsere Mieter, die einen runden oder „großen" Geburtstag feierten.

75 Jahre: Elena Böttcher, Erika Wendler, Erika Rieck, Sigrid Möckel, Renate Meierhöfer, Dieter Schmidt, Karin Friede, Edith Pewert, Franz-Peter Scharnweber, Waltraud Dukatz, Jürgen Klingbeil, Lucie Groiß, Werner Wallek, Dagmar Urban, Erika Wegener, Jürgen Grobe, Ingrid Dahlmann, Ursula Millermann, Bärbel Kleist, Hannelore Foth, Rudolf Dittrich, Walter Pieper, Rosemarie Säglitz, Roland Hajesch, Annelore Bitzker-Hellwig, Herbert Dittmann, Traute Maasch, Wolfgang Nachtigall, Jutta Frischkorn, Margarete Filinski, Bärbel Schmidt, Ilse Vandreier, Brigitte Garz, Rosemarie Köhn, Renate Dämmig, Renate Hoffmann, Günter Pausch, Heidemarie Behrend, Manfred Deutschländer, Roswitha Rehbein, Lisa Lippke, Waltraud Voß, Bärbel Lade, Christa Lemberg, Ferdinand Teichfischer, Gundula Borchardt, Dieter Ehlebracht, Gerda Kießling, Elisabeth Moldenhauer, Edeltraud Ochmann, Annegret Enström, Erika Schröder, Walter Schober, Gisela Hecht, Rosemarie Dahms, Manfred Rotzoll, Edith Pittwehn, Brigitte Hansen

80 Jahre: Hans-Jürgen Kuschel, Renate Kabbe-Oussaifi, Annemarie Bengelsdorf, Gerhard Penske, Siegfried Sager, Fritz Tanski, Renate Garbrecht, Emma Spudy, Werner Jahn, Hilde Paetow, Gerda Raedel, Helga Masch, Inge Rehfeld, Irmgard Jokisch, Helga Francke, Helga Voß, Käthe Schulz, Jutta Schneider, Rosalinde Häckel, Giesela Marschall, Gabriele Hinz, Ingrid Bremer, Klaus Pieper, Konrad Hänel, Irma Kummerow, Hanna Brandt, Marianne Wenzel, Helga Kreienbring, Frieda Czuminski, Ursel Wessel, Waltraud Gielow, Ingrid Damm, Evelyn Lehmann, Hildegard Plehn, Ingrid Schneider, Heinz Schulz, Hans-Dieter Spreer, Erika Rasch, Günter Rehfeldt, Renate Jahn, Helma Schmökel, Elfriede Röhl

85 Jahre: Günter Schroeder, Egon Fuchs, Ingeborg Schmidt, Joachim Strien, Sonja Klann, Hannelore Rehfeld, Karlheinz Wenzel, Else Odebrecht, Margarete Bandow, Erika Engel, Horst Retzlaff, Gisela Thews, Waltraud Freystedt, Elfriede Weden, Hans Schuldt, Waltraud Roß, Valerie Bojahr, Elfriede Collier, Maria Krüger, Hermann Utesch, Heinz Prätzel, Adolf Brauße, Walter Schneider, Edith Wloch, Ingeborg Franck

86 Jahre: Renate Steinke, Helga Schmallandt, Hilde Herrmann, Hartmut Henning, Käthe Cornelius, Ingried Behnke, Renate Müller, Herbert Fuhrmann, Edith Schliefke, Annemarie Roeser, Gerhard Treske, Alfred Frase, Theresa Lauterbach, Anneliese Maruschke, Ruth Wilke, Annemarie Blumberg, Günther Lange, Friedrich Herrmann Bitzker, Magdalena Zillmann, Benno Krüger, Lore Strasen, Luzie Kiepert

87 Jahre: Inge Feix, Gisela Peters, Ingrid Mohnke, Waldemar Fietz, Irma Höft, Gerhard Uhlig, Karl-Heinz Krog, Christel Gutenbeil, Elisabeth Schmidt, Emma Schad, Günther Nitz, Siegfried Geisler, Ernst-August Gehrke, Waltraud Hagemann, Gerhard Brunsch, Franziska Urban, Wanda Zabel, Richard Hinz, Wilhelm Kasparek, Edeltraut Kirschner, Karoline Gutz, Margot Nitz, Hanna Schaeffer, Leo Maluck, Günter Granzow, Hans Joachim Glause, Ingeborg Prätzel, Annaliese Witte, Irma Brüsch, Gisela Schmidt, Konrad Zitzke

88 Jahre: Heinz Resech, Sigrid Hoffmann, Kurt Radke, Christa Eckert, Elisabeth Meenke, Elisabeth Werner, Alois Selicko, Edith Luckow, Heinz Kalsow, Arthur Kirschner, Erika Küster, Helmut Seidel, Elli Müller, Vera Kupke, Brigitte Anclam, Hans Thews, Ilse Schenk, Ilse Lehmann, Edith Kasbaum, Erika Reggentin, Edith Völkert

89 Jahre: Anna-Margarete Eichendorf, Klara Voigt, Wilhelm Völkert, Hans Jerke, Walter Strehl, Lore Kauert, Ruth Tempe, Lilly Bruhnke

90 Jahre: Ursula Voß, Herbert Ruthenberg, Fritz Schmidt, Irma Wedwitschka, Gisela Beckurts, Elfriede Falckenberg, Gisela Wegener, Johanna Steinborn, Lieselotte Kämpfert, Metha Bandlow, Paul Klose, Erika Müller, Werner Steinmüller

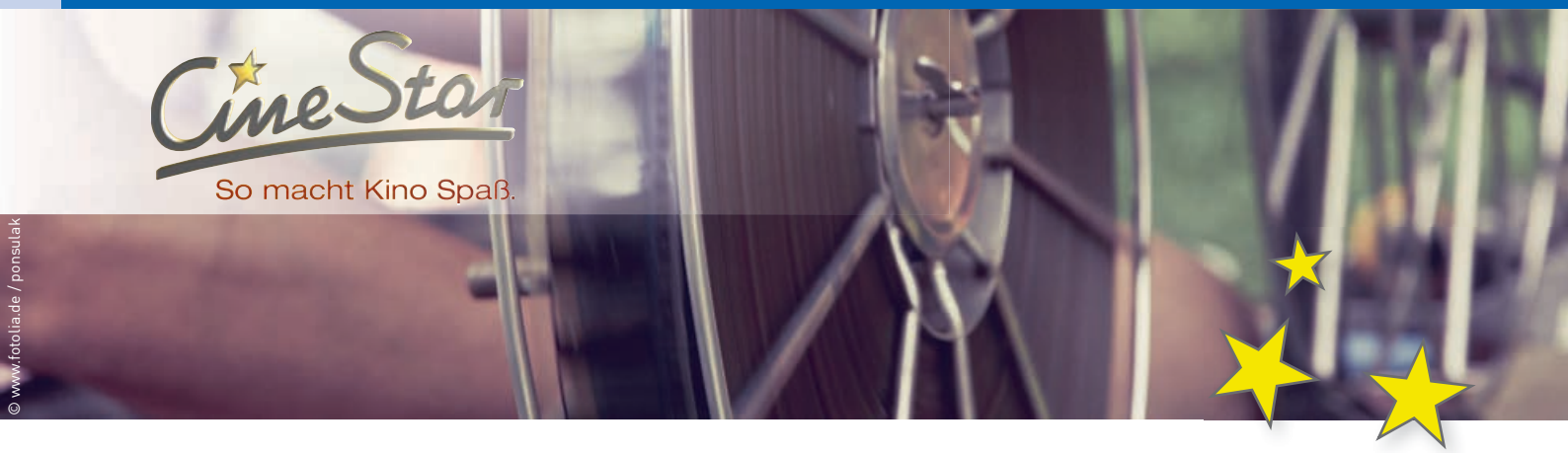
91 Jahre: Dora Marta Riechmann, Georg Tschibissow, Ingeborg Schleusener, Gertrud Brauer, Emil Fiedler, Hildegard Frisch, Ilse Freude, Erna Scheller, Eckhard Dinse

92 Jahre: Karl-Georg Wegener, Bruno Raatz, Alfred Francke, Peter Meyer, Philipp Dörner, Hertha Zarpentin, Antonia Ratz, Willi Göbel, Resi Voß, Rosemarie Biber, Lotte Fabisiak, Rudi Klatt

93 Jahre: Else Dimter, Gerda Behrendt

94 Jahre: Hilde Philipp, Willi Marschall, Helena Podlasly, Ursula Fels, Heinz Jahnke, Irene Stieglitz

95 Jahre: Frieda Wulff, Erika Bluhm, Charlotte Reichelt, Liselotte Schmidtke



© www.fotolia.de / ponsulak

Cine Classic 15:00 und 17:30 Uhr • Eintritt 5 €!

Kinokarte: 5 €

NEUWOGES img

Gratis-Coupon | CineClassic
nur am 18.10.2017
15:00 und 17:30 Uhr
In Zeiten des abnehmenden Lichts

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)

Bild: X-Verleih

In Zeiten des abnehmenden Lichts:

Ostberlin, im Frühherbst 1989. Wilhelm Powileit (Bruno Ganz), hochdekoriertes SED-Parteimitglied und Patriarch der Familie, wird heute 90 Jahre alt. Für die DDR, in die er 1952 aus dem mexikanischen Exil zurückkehrte und die er aus Überzeugung mit aufbaute, naht der 40. Geburtstag – es wird der letzte sein. "Matti Geschonneck ist mit der Verfilmung von Eugen Ruges Generationenroman ein kleines Meisterwerk geglückt. Ein klaustrophobisches Kammerspiel voller Witz und Wehmut über eine Gesellschaft, die den drohenden Zusammenbruch einfach nicht wahrhaben will."
(ZDF Aspekte)

Kinokarte: 5 €

NEUWOGES img

Gratis-Coupon | CineClassic
nur am 15.11.2017
15:00 und 17:30 Uhr
Paris kann warten

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)

Bild: Tobis

Paris kann warten:

Eigentlich wollten sich der Hollywood-Produzent Michael Lockwood (Alec Baldwin) und seine Frau Anne (Diane Lane) ein paar gemeinsame freie Tage im Süden Frankreichs gönnen. Doch dann muss Michael dringend geschäftlich verreisen. Anne kann ihn nicht begleiten und findet sich unverhofft im Cabrio von Michaels französischem Geschäftspartner Jacques (Arnaud Viard) wieder. Der bietet nur allzu gern seine Chauffeurdienste an, schließlich sind es nur ein paar Stunden Fahrt nach Paris, wo sich Anne und Michael in ein paar Tagen wiedertreffen wollen. Doch Jacques ist ein typischer Franzose, hat es alles andere als eilig ...

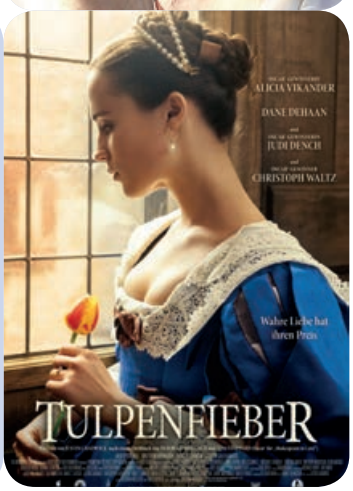
Kinokarte: 5 €

NEUWOGES img

Gratis-Coupon | CineClassic
nur am 20.12.2017
15:00 und 17:30 Uhr
Tulpenfieber

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)

Bild: Prokino



Tulpenfieber:

Das Amsterdam des Goldenen Zeitalters ist besessen von einer botanischen Sensation: der Tulpe. An den Grachten floriert der Handel mit den kostbaren Zwiebeln, die schon bald mehr wert sind als Diamanten. Die Spekulanten an der Börse bieten horrende Summen für Exemplare, die sie noch nie zu Gesicht bekommen haben. Allerorten lässt eine fiebrige Goldgräberstimmung die Gefühle hochkochen. In diesen hitzigen Zeiten verliebt sich der Maler Jan van Loos (Dane DeHaan) in Sophia (Alicia Vikander), die bildschöne Frau seines reichen Auftraggebers Cornelis Sandvoort (Christoph Waltz).

HANDARBEITSBÖRSE - 23.09. und 24.09.2017 ab 10:00 Uhr im Jahnsportforum

22. Ausstellung für textile Kunst und Handarbeit

Thema: Top-Trends mit Rethro-Charme

Designer, Textilkünstler, Handwerker und Fachgeschäfte präsentieren auf mehr als 4.400 m² Ausstellungsfläche ihre Materialien und Produkte oder laden zu vielen Mitmachaktionen und Vorführungen ein:

- **Modepräsentationen**
- **Ausstellungen**
- **Workshops und Vorführungen - auch zum Mitmachen**

GALERIA Kaufhof GmbH
Leonhard-Tietz-Str. 1
50676 Köln

Neubrandenburg
Stargarder Straße
50 Parkplätze direkt am Haus

GALERIA KAUFHOF

neueins
REGIONALFERNSEHEN

Schalten Sie uns ein im Kabelnetz oder besuchen Sie uns im Internet.
Telefon: 0395 5639980 | Homepage: www.neueins.tv | facebook.com/neueins